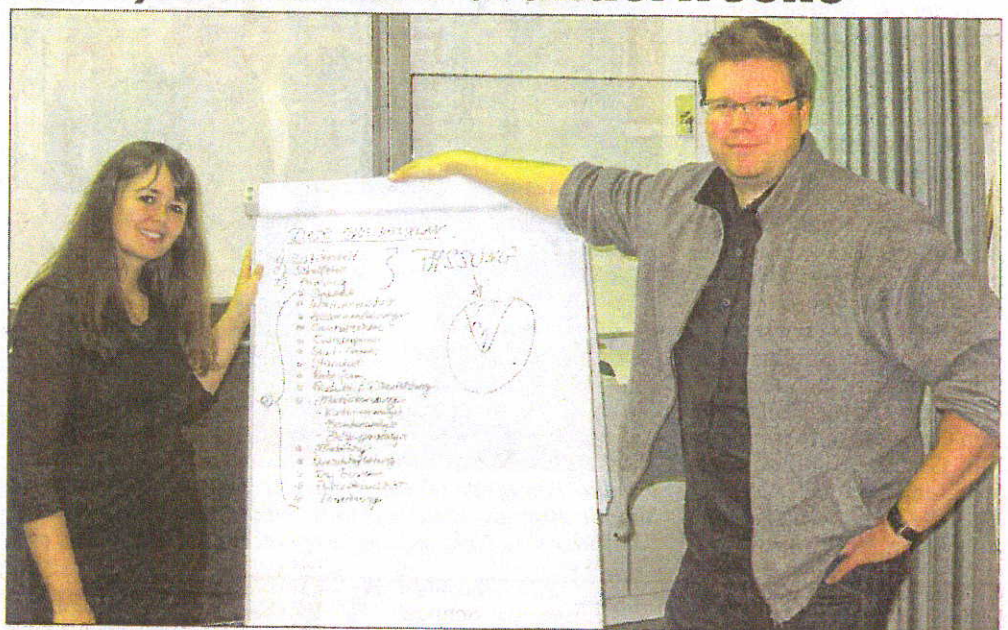
November 2011

Das war eine spannende, interaktive Gründerwoche

Viola Kelm, Lehrerein an der Elly-Heuss-Knapp-Schule und Ulrich Wiethaup, Schulleiter, waren sich mit den Existenzgründungsberatern Iris Meyer und Marc Lindemann von der Wirtschaftsagentur einig: Eine spannende interaktive Informationsveranstaltung für die rund 30 angehenden, staatlich anerkannten Erzieher (etwa ein Viertel sind Männer) macht Sinn.

Anlass war die Internationale Gründerwoche, die vom 14. bis zum 20. November nicht nur in Deutschland, sondern darüber hinaus in 120 weiteren Ländern stattfindet.

Im Fokus der Veranstaltung am vergangenen Mittwoch stand die Option einer zukünftigen Selbstständigkeit. Intensiv ausgetauscht wurde sich während der zwei Stunden zur Bedeutung der unternehmerischen Persönlichkeit, der notwendigen fachlichen Qualifikation, aber auch die Vor- und Nachteile einer Selbstständigkeit wurden lebhaft diskutiert. Die angehenden Erzieher sind überwiegend berufstätig - einige sogar schon selbstständig - und absolvieren die zusätzliche Ausbildung an der Knapp-Schule am Nachmittag von 15 bis 19.15 Uhr.Möglichkeiten der Selbständigkeit ergeben sich für sie sowohl in der Tagespflege, in Krippen, bei Dachverbänden, als Coach oder auch als Leiter/Ineiner bedarfsorientierten Kita. Als unerlässliches Werkzeug für eine geplante Selbstständigkeit gilt der Businessplan. „Hier wird die Geschäftsidee in Schrift und Zahl dargestellt. Der Kundennutzen muss klar ersichtlich und die Umsatzplanung nachvollziehbar sein.“, erläuterte Marc Lindemann den interessierten Zuhörern.



Iris Meyer und Marc Lindemann von der Wirtschaftsagentur Neumünster GmbH. **Foto: wa**

Die Wirtschaftsagentur ist kompetenter Ansprechpartner im Geschäftsfeld Existenzgründung, alle weiteren Informationen finden Sie unter: www.wa-nms.de. **(wa)**